

Medizinalcannabis – alles aus einer Hand

Langjährige Erfahrung aus Israel

Obwohl der medizinischen Nutzung von Cannabis rechtlich nichts mehr im Wege steht, fehlt vielen Ärzten und Apothekern die Erfahrung – u. a. in der Auswahl



der geeigneten Sorten, in der Rezeptierung, der Antragstellung zur Kostenübernahme seitens der Krankenkassen oder in der Verarbeitung. Professionelle Hilfe kommt hier vom Unternehmen International Medical Cannabis (IMC) Deutschland, einem Tochterunternehmen der IMC Holding aus Israel. IMC Deutschland bringt die langjährige Erfahrung aus Israel auf den deutschen Markt. Der Anbau der Pflanzen erfolgt in modernsten Gewächshäusern an mehreren Standorten innerhalb der Europäischen Union – unter Ausnutzung des natürlichen Klimas und der bestehenden Infrastruktur. Alle angebotenen Produkte werden unter genauer Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie Sicherheits- und Qualitätsstandards hergestellt und besitzen EU-GMP-Arz-

neimittelqualität (GMP = Good Manufacturing Practice). Die auf jahrelanger Erfahrung beruhende Standardisierung aller Prozesse und die halbautomatisierte Ernte mittels einzigartiger Sortier- und Verarbeitungsmaschinen sowie Förderbandsystemen ermöglichen es IMC, qualitativ hochwertige Produkte in kürzerer Zeit, mit weniger Personal und mit einer erheblichen Senkung der Betriebskosten zu erzielen.

IMC ist GDP-zertifiziert (GMP = Good Distribution Practice). Auf Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit sowie geringen Ressourcenverbrauch wird genauso streng geachtet wie auf die Auswahl geeigneten Verpackungsmaterials und optimierter Transportwege.

red

Quelle: Nach Informationen von IMC

Website-Relaunch für mehr Durchblick

Angebot aus dem Internet

Um medizinischem Fachpersonal einen noch besseren Überblick über Angebot und Verfügbarkeit der unterschiedlichen Arzneimittel zu verschaffen, relauncht Tilray jetzt die Unternehmens-Website. Die Seite zeichnet sich v. a. durch ihr hohes Maß an Transparenz aus: So kann die Verfügbarkeit aller Kultivare live eingesehen werden.

Wichtig ist dies aufgrund der individuellen Wirkung und Verträglichkeit von medizinischen Cannabinoiden, insbesondere von Blüten. Eine dauerhafte Verfügbarkeit eines spezifischen Kultivars spielt daher eine Schlüsselrolle in der Therapie von Patienten und ist damit ein wichtiger Aspekt sowohl bei der Verordnung in der Praxis als auch bei der Bevor-

ratung in den Apotheken. Außerdem sind Chargen- und Analysezertifikate nun auch chargenbezogen online verfügbar. Medizinisches Fachpersonal erhält damit alle benötigten Informationen live und individuell auf einen Blick.

Zusätzlich hält die neue Website Videointerviews bereit. Darin erläutern Experten unterschiedlicher Fachrichtungen den Einsatz von medizinischen Cannabinoiden für eine flexible Schmerztherapie, insbesondere mit Vollspektrum-Cannabisextrakten, und geben Auskunft zur Antragstellung.

„Die aktuellen Informationen zur Verfügbarkeit von Kultivaren können individuell und unabhängig geprüft werden, was die Planung und Bevorratung deutlich er-

leichtert. Liefersicherheit verbunden mit einer verlässlichen Wirkstoffkonzentration ist essenziell, um eine erfolgreiche Therapie zu gewährleisten“, so Sascha Mielcarek, Europa-Geschäftsführer von Tilray.

Tilray baut gleichzeitig das Angebot an Cannabisblüten zahlreicher Kultivare deutlich aus. Neben dem kürzlich eingeführten Kultivar Sirius wird nun auch das Kultivar Mango dauerhaft und in großen Mengen verfügbar sein. Dieses zeichnet sich durch ein Aroma aus, welches an reife Mangos erinnert, und wird u. a. als schmerzlindernd und schlaffördernd beschrieben.

red

Quelle: Nach Informationen von Tilray